

Stadt
BLANKENBURG



Derenburg
BLANKENBURG

Redaktion:
Andreas Bürkner (abü)
© 039 44/36 36 99, Fax: 36 93 75
redaktion.blankenburg@volksstimme.de

Service-Agentur:
Reiseland Reisebüro Kehlert
© 039 44/9 00 30, Fax: 9 00 35
Lange Str. 34, 38889 Blankenburg

Über 100 fleißige Hände bauen Zäune, legen Pflaster oder räumen Gebäude leer / Geschäftsführer Gast:

„Dieser Einsatz hat etwas gebracht“

Kulturförderer haben mit rund 50 Helfern am Großen Schloss aufgeräumt. Der Innengang wurde gepflastert, Parkettböden aufgenommen und die Remise leer geräumt.

Von Andreas Bürkner

Blankenburg. Nicht immer, wenn „Workshop“ drauf steht, ist auch richtige Arbeit drin. Anders verhielt es sich kürz-

lich, als der „Verein zur Kunst- und Kulturförderung in den neuen Ländern“ (VKF) sein Lager am Großen Schloss in Blankenburg aufschlug.

„Dieser Einsatz hat wirklich etwas gebracht“, war André Gast als Geschäftsführer der Schloss GmbH erstaunt über den Fleiß der über 50 Helfer aus ganz Deutschland, wie Aachen, Heidelberg, Düsseldorf oder Hamburg. „Sie haben in

schwerer körperlicher Arbeit beispielsweise einen Parkplatz für künftige Besucher der Schloss-Veranstaltungen errichtet, einen Zaun vor die alte Remise gesetzt und Pflasterarbeiten ausgeführt.“ Sie wären sich auch nicht zu schade gewesen, die gesamte Remise bis unters Dach zu entrümpeln.

Alexander-Louis Meßner, der Vorsitzende des Vereins, sah es anders: „Es hat uns großen Spaß gemacht, in Blankenburg zu arbeiten und einen - wenn auch kleinen - Beitrag zu der immensen Aufgabe geleistet zu haben.“ Einige konnten bereits das bei anderen Einsätzen in Kulturobjekten erworbene Geschick bei der Holz-Restauration unter der fachmännischen Begleitung von Restaurator Matthias Pröpper nutzen.

Damit sich die Mitglieder des VKF ganz auf die Arbeit konzentrieren konnten, kümmerten sich Anne und Alma, zwei Gymnasiastinnen, mit großem Einsatz um die VKF-Kin-



Die Aufbereitung von Parkettschindeln gehörte auch zu den Aufgaben.

der. Zum Lohn für die strammen Arbeitseinsätze erfolgten bunte Angebote für die Abende. Bei Musik und mittelalterlichen Klängen lernten die Gäste auch die Vereinsmitglieder kennen. „Das Programm außerhalb der Arbeitszeiten verwöhnte richtig und erhöhte sogar die Motivation“, konnte

Meßner resümieren. Zum Abschluss forderten die Mitarbeiter bei der Schlossessanierung aus Blankenburg die fleißigen Gäste beim Fußball heraus. Außer Eleganz gab es keine Sieger denn gewonnen haben viele: Die Schloss-Sanierer und die Helfer, welche neue Erfahrungen sammeln konnten.

Straßenbeleuchtung Hausbesitzer bei Planung dabei

Wienrode (abü). Die Leitungen der Straßenbeleuchtung in Wienrodes Schachtstraße sollen unter die Erde. Weil wegen der wiederkehrenden Ausbaubeiträge alle Grundstückseigentümer herangezogen werden, sollen sie in einer Versammlung darüber informiert werden



Mit Fußballspielen wurde der Einsatz beendet. Fotos: Andreas Bürkner